

Öffi-Offensive für Graz: Jetzt die Weichen für Straßenbahn-Paket II stellen!

Dieser Tage startet der Bau der Straßenbahnlinie nach Reininghaus. Gemeinsam mit den Projekten Smart City und Innenstadtentflechtung wird bis Ende 2023 die umfangreichste Erweiterung des Grazer Straßenbahnnetzes seit Gründertagen realisiert. Dieser große Wurf ist aber zugleich „nur“ Etappenziel; es ist notwendig, schon jetzt die Weichen für die Netzerweiterung 2023+ zu stellen und die Planungen zu starten. Wie Zwischenergebnisse zu einer Untersuchung über die weitere Netzentwicklung zeigen, zeichnen sich zwei große Vorhaben als jedenfalls sinnvoll heraus: die Südwest-Linie nach Don Bosco und Straßgang und die Nordwest-Linie nach Gösting.

Die Straßenbahn ist das Rückgrat des innerstädtischen Verkehrs, Busse sind eine notwendige und sinnvolle Ergänzung. Der weitere Ausbau des Tramnetzes in Kombination mit den Buslinien sowie die Attraktivierung des bestehenden Angebots ist als verkehrspolitische Zielsetzung unbestritten.

Um für die Zeit nach 2023 gewappnet zu sein und möglichst zügig in die Planung weiterer Projekte gehen zu können, ist gegenwärtig der renommierte Schweizer ÖV-Planer Willi Hüsler mit der Evaluierung des Netzkonzepts befasst. Im Frühjahr wird seine Bewertung vorliegen, aus den Zwischenergebnissen lassen sich aber schon jetzt zwei Stoßrichtungen erkennen, wenn man das zu erwartende Fahrgäste-Plus sowie die technische und wirtschaftliche Machbarkeit zugrunde legt:

- **äußere Südwest-Linie:** Hummelkaserne/Endstation Reininghaus - Roseggerstraße - Straßgangerstraße (bis Höhe Harterstraße)
- **innere Südwest-Linie** – Varianten:
 - Roseggerhaus – Elisabethnergasse - Don Bosco - Hummelkaserne
 - Griesplatz – Citypark - Don Bosco - Hummelkaserne
- **Nordwest-Linie:** Roseggerhaus – Lendplatz – Wiener Straße – Hirtenklostertiedlung – Fischeraugasse - Exerzierplatzgasse Gösting (in 2 Etappen, Ziel wäre Inbetriebnahme zeitgleich mit Nahverkehrsknoten Gösting, von ÖBB geplant 2030/35 – wäre vom Fahrgästepotenzial her 3. größter Bahnhof der Steiermark)

Daten	SW-Linie	SW-Linie	NW-Linie
Verkehrsprognose 2030	Elisabethnergasse – Reininghaus - Straßgangerstraße	Griesplatz – Reininghaus - Straßgangerstraße	Roseggerhaus – Lendplatz - Fröbelpark - Gösting
Fahrgaststeigerung Gesamtnetz	13.600	10.900	19.600
Fahrgäste/d Linie	39.800	30.500	55.600
Baukosten (Mio. €)	56,2 + 61,7	66,3 + 61,7	88,5
Länge (km)	2,2 + 3,9	2,8+3,9	4,4

weitere Ausbauoptionen, die ebenfalls näher untersucht werden:

- Uni-Linie: Umlegung Linie 1 über Glacis - Zinzendorfgasse
- Neue Linie 2: Hauptbahnhof – Lendplatz – Geidorfplatz – Uni – Leonhardstraße – LKH
- Verlängerung Linie 7 bis Belgierkaserne

- Linie 5 Verlängerung Center West (ev. mit P&R-Anlage)
- Linie 5 Verlängerung Weinzöttlstraße / Hofer-Markt (mit P&R-Anlage)
- neue Straßenbahnlinie Liebenau West

Mit Vorliegen der Hüsler-Studie ist die Debatte über die mittel- und längerfristige Netzerweiterung und die Prioritätenreihung eröffnet. Kahr: „Es ist unser Anliegen, nach Abwägung aller Für und Wider möglichst rasch eine Entscheidung über das `Straßenbahnpaket II` herbeizuführen. So sollen ohne Verzögerung weitere Ausbauprojekte auf Schiene gebracht, d.h. im Detail geplant und die Finanzierung sichergestellt werden.“

08.02.2019

Dr. Wolfgang Wehap

Stadträtin Elke Kahr

Referent für Verkehr und Öffentlichkeitsarbeit